

Bewertung 2023 des strategischen Plans 2023-2025

(Generalversammlung vom 5.12.2023)

Die Generalversammlung vom 6. Dezember 2022 hat den Strategischen Plan 2023-2025, nach vorheriger Begutachtung durch die Gemeinderäte, genehmigt.

Dieser Plan wird 2023 und 2024 einer jährlichen Bewertung unterbreitet.

1. Allgemeine Strategie

Der Zweck der Interkommunale FINOST, das ist:

1. die Finanzierung von Tätigkeiten der Verteilerinterkommunale für die Rechnung der angeschlossenen Gemeinden;
2. der Erwerb von Aktien oder Anteilen von Gesellschaften, die in gemeinnützigen Wirtschaftssektoren tätig sind, mit dem Ziel, Synergien zu begünstigen, die die Kompetenzen der Gemeinden in Bezug auf die öffentliche Versorgung mit Strom und Gas optimieren;
3. die Beteiligung an Einbringungen von Interkommunalen, von öffentlichen oder privaten Gesellschaften oder von Vereinigungen:
 - die als Zweck die Erzeugung, den Transport, die Verteilung oder die Kommerzialisierung von Elektrizität, Gas, Wärme oder erneuerbarer Energie haben sowie die Förderung eines rationellen Gebrauchs der Energie;
 - deren Zweck ein direktes Interesse hat für die Gesamtheit der assoziierten Gemeinden, einschließlich für den Teil des Gesellschaftszwecks der nicht durch die Aktivitäten der anderen Sektoren gedeckt ist;
4. die Gewährleistung der Aufteilung der Gemeindeeinkünfte.

In Anbetracht des Zwecks von FINOST ist es schwierig, Leistungsindikatoren sowie qualitative und quantitative Zielsetzungen einzurichten.

Das Ergebnis von FINOST ist von den Dividenden abhängig, die ihr von den Gesellschaften, in denen sie Beteiligungen hält, gezahlt werden; diese stellen ihre Erträge dar.

Unser Hauptanliegen ist auf die finanzielle Stabilität ausgerichtet, um weiterhin im Verteilernetzbetreiber ORES Assets investieren zu können und die Dividenden unserer Gesellschafter auf einem konstanten Niveau zu halten.

Die Entscheidungen in Sachen Investitionen sowie die eventuelle Inanspruchnahme der Finanzmärkte zur Finanzierung dieser Investitionen werden in voller Sachkenntnis und mit gebührender Sorgfalt getroffen.

2. Die Beteiligungen von FINOST

ORES Assets

Die acht gemischten wallonischen Interkommunalen wurden Ende 2013 in eine gemeinsame neue Interkommunale zusammengeschlossen mit dem Namen ORES Assets.

Entsprechend den diesbezüglichen Vereinbarungen zwischen den Parteien übernehmen die reinen Finanzierungsinterkommunalen die Finanzierung der Kapitalerhöhungen für Investitionen bei ORES Assets, damit das Verhältnis „Eigenkapital/RAB-Wert“ beibehalten wird (Gesellschafter: 33% - Externe Finanzierung: 67%).

So wurde FINOST bis 2018 jedes Jahr aufgerufen, sich an der Finanzierung der Investitionen im Sektor Ost und im gemeinsamen Sektor zu beteiligen. Infolge einer Entscheidung von ORES Assets, ab dem Geschäftsjahr 2019 systematisch 30% der REMCI (angemessene Vergütung der investierten Kapitalien) den Rücklagen zuzuweisen, dient diese Rücklage prioritär den jährlichen Kapitalerhöhungen.

Im Hinblick auf die Konsolidierung des Eigenkapitals des Sektors Ost, hatte der Verwaltungsrat der Interkommunale FINOST im Jahr 2018 15.000 R-Anteile in ORES Assets Sektor Ost, für einen Gesamtbetrag von 1.500.000 €, gezeichnet.

Am 31. Dezember 2018 hielt FINOST 2.341.096 A-Anteile und 2.622 R-Anteile von ORES Assets mit einem Gesamtwert von 62.857.998,56 €.

Den Beschlussfassungen der Generalversammlung von ORES Assets vom 28. Juni 2018 entsprechend, wurden die gesamten, per 31. Dezember 2018 bestehenden R-Anteile am 1. Januar in A-Anteile umgewandelt (+ 10.551 Anteile). Zudem wurden die per 31. Dezember 2018 bestehenden verfügbaren Rücklagen durch Schaffung von A-Anteilen (+ 152.722 Anteile) in das Kapital eingegliedert. Am 1. Januar 2019 hielt FINOST 2.504.369 A-Anteile von ORES Assets.

Am 7. Juni 2022 hat FINOST 2.864 ORES-Assets-Anteile für einen Betrag von 71.170,68 € von der Gemeinde Lasne erstanden.

Am 31. Dezember 2022 hält FINOST 2.507.233 Anteile von ORES Assets für einen Gesamtwert von 62.929.162,65 €.

Machtzuwachs der Gemeinden

In verschiedenen Etappen ist der Machtzuwachs der Gemeinden im Kapital von INTEROST auf 75% gestiegen, durch den Erwerb der entsprechenden, von ELECTRABEL gehaltenen Anteile. Diese Ausgaben wurden finanziert durch Kapitalreduzierungen bei INTEROST, durch verfügbare Mittel von FINOST sowie durch die Aufnahme von Anleihen.

ELECTRABEL hat die Ausübung des Putrechts für die restlichen 25% der Gesellschaftsanteile auf den 31.12.2016 vorgezogen, an Stelle des 31.12.2018, was für FINOST beträchtliche finanzielle Verpflichtungen darstellt (18.513.246,63 €).

Im Hinblick auf die Konsolidierung des Eigenkapitals im Rahmen der Bankgarantien, die für die Aufnahme einer Anleihe, Ende 2016, zur Finanzierung der obenerwähnten finanziellen Verpflichtungen erforderlich waren, hat die Generalversammlung von FINOST vom 25. Juni 2015 eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage der A-Anteile von ORES Assets genehmigt, die durch die angeschlossenen Gemeinden an FINOST abgetreten wurden.

Aufgrund einer, zwischen den reinen Finanzierungsinterkommunalen FINOST, FINIMO, IDEFIN, IEG, IPFH, SEDIFIN und SOFILUX und der Wirtschaftlichen Interessenvereinigung (GIE IPFW) abgeschlossenen Vereinbarung, wurde die reine Finanzierungsinterkommunale des Hennegau (IPFH, inzwischen CENEO) im Hinblick auf die Zuteilung der Anleihe zur Finanzierung der 25% der verbleibenden Anteile als Pilot-Auftraggeber bezeichnet.

2016 gezeichnete Anleihen von FINOST (Machtzuwachs)	Finanzinstitut	Dauer	Aufgenommenes Kapital
Anleihe Bullet 5 Jahre	ING (2 Los) BELFIUS (2 Los)	2017-2021	13.969.280,00 € (75%)
Anleihe mit konstanter Annuität 15 Jahre	BELFIUS (1 Los) CBC Banque (2 Lose) BNP Paribas Fortis (1 Los)	2017-2031	4.652.000,00 € (25%)
INSGESAMT Kapitalanleihe 2016			18.621.280,00 €

Anleihen Bullet 5 Jahre 2020 & 2021 rückerstattet	ING (2 Lose) BELFIUS (2 Lose)		-13.969.280,00 €
Anleihe mit konstanter Annuität 10 Jahre (2021)	BELFIUS	2021-2031	4.000.000,00 €

Gezeichnete Anleihe im Rahmen des Rückkaufs der 25% von Electrabel gehaltenen Anteile - Zahlungen für die Geschäftsjahre 2020-2022	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2023
Kapitalrückerstattung	298.653,33 €	692.729,85 €	698.509,85 €
Rückerstattung der Zinsen	74.009,89 €	60.402,45 €	54.622,44 €

Gezeichnete Anleihe im Rahmen des Rückkaufs der 25% von Electrabel gehaltenen Anteile - Zahlungen für die Geschäftsjahre 2023-2025	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr 2026
Kapitalrückerstattung	704.346,04 €	710.239,01 €	716.189,38 €
Rückerstattung der Zinsen	48.786,24 €	42.893,29 €	36.942,91 €

Auf diese Weise müsste FINOST ihre Verbindlichkeiten in Bezug auf den Machtzuwachs der Gemeinden im Jahre 2031 getilgt haben.

Die reinen Finanzierungsinterkommunalen und die Aktionärsgemeinden sind so die alleinigen Eigentümer des Netzes geworden. Daraus ergibt sich, dass künftig die gesamten Dividenden der öffentlichen Hand zukommen, aber auch, dass die Investitionen allein durch die öffentliche Hand übernommen werden müssen.

Es sei bemerkt, dass ab dem Geschäftsjahr 2019 eine systematische Zuweisung an die Rücklagen in Höhe von 30% der REMCI (angemessene Vergütung der investierten Kapitalien) für die Dividenden von ORES Assets vorgenommen wird. Diese Rücklage wird prioritär für die jährlichen Kapitalerhöhungen genutzt.

Einkünfte	Geschäftsjahr 2020 Realität	Geschäftsjahr 2021 Realität	Geschäftsjahr 2022 Realität	Geschäftsjahr 2023 Prognose	Geschäftsjahr 2024 Prognose	Geschäftsjahr 2025 Prognose
ORES Assets	2.676.501,45 €	2.705.875,02 €	2.743.771,73 €	2.796.000,00 €	2.848.000,00 €	2.646.000,00 €

In der Vergangenheit hat FINOST bereits ORES-Assets-Anteile von anderen Gesellschaftern erstanden.

ORES Gen.

Diese Gesellschaft ist die bedeutendste Betreibergesellschaft für die Elektrizitäts- und Erdgasverteilernetze in der Wallonie. ORES Gen. ist eine Tochtergesellschaft von ORES Assets.

Die Finanzierungsinterkommunalen halten jeweils eine Aktie. Die anderen Aktien werden von ORES Assets gehalten.

FINOST hält eine Aktie von ORES Gen., deren Wert 3.791,18 € beträgt.

COMNEXIO

Infolge der durch das Dekret vom 11. Mai 2018 erfolgten Abänderungen an den Strom- und Gasdekreten war ORES Assets veranlasst, die Aktionärsstruktur sowie die Tätigkeit von N-Allo, welche bisher die Aktivitäten des Kontakt-Centers von ORES Assets ausübte, umzustrukturieren.

In der Tat mussten die Tätigkeiten des Kontakt-Centers ab 1. Juni 2019 entweder durch Personal des Verteilernetzbetreibers oder durch Personal einer Tochtergesellschaft, die rechtlich von jedem Erzeuger, Versorger oder Zwischenperson getrennt ist, ausgeübt werden.

COMNEXIO, im Kundenkontakt spezialisierte Tochtergesellschaft von ORES Assets, wurde demnach am 29. Mai 2019 gegründet.

Sie ist an zwei Standorten angesiedelt: der Hauptsitz ist in Gosselies, wo der Großteil des Personals zum Einsatz kommt; außerdem verfügt sie über eine Antenne in Eupen, wo die deutschsprachigen Mitarbeiter beschäftigt sind und den Kunden in deutscher Sprache antworten.

Die Finanzierungsinterkommunalen halten jeweils eine Aktie. Die anderen Aktien werden von ORES Assets gehalten.

FINOST hält eine Aktie von COMNEXIO, deren Wert 250,00 € beträgt.

Offene Handelsgesellschaft IPFW

FINOST hält ein Anteil an der OHG IPFW für einen Betrag von 5.000 €.

Im Rahmen der Schaffung eines Systems der Zusammenarbeit zwischen den 7 reinen wallonischen Finanzierungsinterkommunalen war 2014 eine Wirtschaftliche Interessenvereinigung gegründet worden (WIV IPFW). 2019 ist, mit dem Beitritt mehrerer Ex-Gemeinden von Gaselwest zu ORES Assets, eine achte Finanzierungsinterkommunale hinzugekommen.

Die Mitglieder sind: FINOST, FINIMO, IDEFIN, IEG., IFIGA, CENEO, IPFBW und SOFILUX.

Seit Mai 2020 ist die Vereinigung infolge der Anwendung des neuen Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen in eine offene Handelsgesellschaft (OHG) umgewandelt worden.

Die Ziele dieser Gesellschaft sind die Organisation einer besseren Koordination zwischen den Interkommunalen sowie die Entwicklung gemeinsamer Positionen bei Beteiligungen oder sensiblen Dossiers. Jede Interkommunale behält ihre eigene Autonomie, bringt jedoch ihre technischen und finanziellen Kompetenzen ein. Diese Art der Zusammenarbeit garantiert die komplette Unabhängigkeit jeder Interkommunale in Bezug auf die Strukturen der Gruppierung.

NEOWAL

Der Regulierungskontext der Energieverteilung in der Wallonie setzt die Aktionäre von ORES, die reinen Finanzierungsinterkommunalen, ab 2025 einem Dividendenrückgang aus.

Um dem entgegenzuwirken, müssen die 'IPFW' (die wallonischen reinen Finanzierungsinterkommunalen) ihre Einkommensquellen via Investitionen im Energiesektor diversifizieren und, wenn die Bedingungen erfüllt sind, die durch den Sektor gebotenen Möglichkeiten wahrnehmen.

Die acht reinen wallonischen Finanzierungsinterkommunalen, die an vorerwähnte OHG IPFW angeschlossen sind – CENEO, FINOST, FINIMO, IDEFIN, IEG, IFIGA, IPFBW und SOFILUX – haben am 11. September 2023 eine neue Gesellschaft NEOWAL gegründet. Diese Gesellschaft hat zum Ziel, mehr als lediglich einen Zusammenschluss der Aktionäre von ORES Assets darzustellen, sondern vielmehr neue Investitionsmöglichkeiten für die Zukunft zu bieten.

Die Beteiligung von FINOST beläuft sich auf 4.000 € (4 Aktien im Wert von je 1.000 €), d.h. 4%.

Auf diesem Wege wird FINOST außerdem die Möglichkeit haben – zusammen mit den anderen reinen Finanzierungsinterkommunalen – in energiebezogene Projekte zu investieren.

Etwa mittelfristig und im Hinblick auf eine administrative Vereinfachung würde diese neue Gesellschaft, die mit einer eigenen Entscheidungskapazität ausgestattet ist, die WIV (Wirtschaftliche Interessenvereinigung – 'GIE'), die zur OHG (Offenen Handelsgesellschaft – 'SNC') geworden ist, ersetzen. Diese war ursprünglich zu Informations-, Beratungs- und Austauschzwecken gegründet worden und hier tagen aktuell die acht reinen wallonischen Finanzierungsinterkommunalen.

3. Künftige Investitionspolitik

Bis 2018 waren die Investitionen von FINOST von den Investitionen in ORES Sektor Ost und gemeinsamer Sektor des laufenden Geschäftsjahres in das Verteilernetz und die Infrastrukturen abhängig. Seit dem Geschäftsjahr 2019 wird für die Dividenden von ORES Assets eine systematische Zuweisung an die Rücklagen in Höhe von 30% der REMCI (angemessene Vergütung der investierten Kapitalien) vorgenommen. Diese Rücklage wird prioritär für die jährlichen Kapitalerhöhungen genutzt.

Es sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Energiewende in den kommenden Jahren bei ORES Assets bedeutende Investitionen erforderlich sein werden (deutliche Zunahme an der Einspeisung von erneuerbaren Energien, Gemeinschaften für erneuerbare Energien, Energieteilung, deutliche Steigerung der Anzahl Ladestationen für Elektrofahrzeuge, für all dies werden intelligente Netze und kommunizierende Zähler benötigt).

Des Weiteren wird die neue Tarifberechnungsmethode (ab 1.1.2025) eine Minderung der durch ORES Assets an ihre Gesellschafter gezahlten Dividenden um 10% für die Tarifzeitspanne 2025-2029 darstellen.

Eine langfristige Voraussicht ist zur Zeit nicht möglich.

Zuweisung zu den Rücklagen	Geschäftsjahr 2020 Realität	Geschäftsjahr 2021 Realität	Geschäftsjahr 2022 Realität	Geschäftsjahr 2023 Prognose	Geschäftsjahr 2024 Prognose	Geschäftsjahr 2025 Prognose
ORES Assets	1.147.072,05 €	1.159.660,72 €	1.175.902,17 €	1.198.000,00 €	1.220.000,00 €	1.134.000,00 €

FINOST hat vor, in den kommenden Jahren – und je nach flüssigen Geldmitteln – in die lokale erneuerbare Energieerzeugung zu investieren. Eine dementsprechende Statutenänderung wurde durch die Generalversammlung vom 7. Dezember 2021 genehmigt. Kontakte wurden in diesem Sinne bereits aufgenommen. Der Verwaltungsrat wird diese Entscheidungen in voller Sachkenntnis, je nach Fall und treffen. Außerdem wird die Beteiligung von FINOST an der neuen Gesellschaft NEOWAL neue Investitionsmöglichkeiten – zusammen mit den anderen reinen Finanzierungsinterkommunalen – in energiebezogene Projekte bieten.

Darüber hinaus umfasst die Förderung von der nachhaltigen Energiegewinnung auf regionaler und lokaler Ebene – neben möglichen Investitionen – auch die Unterstützung und Hilfe bei solchen Projekten in den angeschlossenen Gemeinden.

4. Leistungsindikator

FINOST ist eine Finanzierungsinterkommunale. Ihre Rolle ist es, die Interessen der angeschlossenen Städte und Gemeinden mit gebührender Sorgfalt zu verwalten.

Die Entwicklung der durch FINOST ausgeschütteten Dividenden stellt einen pertinenten Leistungsindikator dar.

Seit vielen Jahren bemüht sich FINOST darum, die Einkünfte der Gemeinden konstant zu halten.

5. Bericht, der es ermöglicht, einen Zusammenhang zwischen den genehmigten Konten der vorhergehenden Geschäftsjahre und den Entwicklungsperspektiven für die nachfolgenden Geschäftsjahre herzustellen

ERGEBNISKONTO						
	Realität 2020	Realität 2021	Realität 2022	Prognose 2023	Prognose 2024	Prognose 2025
Betriebserträge	951,52	990,46	1.280,41	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Betriebliche Aufwendungen	- 113.044,93	- 136.469,12	- 124.752,43	- 141.000,00	- 126.000,00	- 130.000,00
BETRIEBSERGEBNIS	- 112.093,41	- 135.478,66	- 123.472,02	- 140.000,00	- 125.000,00	- 129.000,00
Finanzerträge	2.817.076,87	2.687.867,27	2.739.554,79	2.827.500,00	2.860.000,00	2.675.000,00
Erträge aus Finanzanlagen	2.816.729,34	2.687.817,36	2.739.467,98	2.793.000,00	2.840.000,00	2.675.000,00
Dividende ORES Assets	2.816.729,34	2.687.817,36	2.739.467,98	2.793.000,00	2.840.000,00	2.675.000,00
Erträge aus Umlaufvermögen	347,53	49,91	86,81	34.500,00	20.000,00	-
Finanzaufwendungen	- 200.777,41	- 76.830,01	- 61.117,69	- 54.600,00	- 49.000,00	- 43.000,00
FINANZERGEBNIS	2.616.299,46	2.611.037,26	2.678.437,10	2.772.900,00	2.811.000,00	2.632.000,00
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	-	-	-
STEUERN	26,14	-	-	-	-	-
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES	2.504.232,19	2.475.558,60	2.554.965,08	2.632.900,00	2.686.000,00	2.503.000,00